2. Kreisklasse

TSV 1963 Sensbachtal : TSV Günterfürst 1909 II
Freitag, 17.11.2023, 20:30 Uhr

Knappes Satzverhältnis spiegelt engen Kampf zwischen dem TSV 1963 Sensbachtal und dem TSV Günterfürst 1909 II im Endergebnis wider

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TSV Günterfürst 1909 II am Freitagabend in den Armen: Lang / Kranz hatten gerade ihr Doppel für sich entschieden und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (29:31 Sätze) in der 2. Kreisklasse Partie gegen den TSV 1963 Sensbachtal gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie der TSV Günterfürst 1909 II nicht in Bestbesetzung und mit 3 Ersatzspielern antreten musste. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Volker Weber, der in seinen Spielen souverän agierte und ungeschlagen blieb.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Eine knappe Niederlage gab es für Volk / Karmowski beim 11:5, 9:11, 14:12, 6:11, 5:11 gegen Weber / Horn. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Lang / Kranz konnten Gärtner / Uhrigdann den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Johe / Schäfer, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Weber / Löb verloren. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Nur einen Satz verlor indes Klaus Völker beim 11:9, 8:11, 12:10, 11:9 gegen Steffen Weber und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Jürgen-Christian Gärtner dann das Spiel, in das er auf dem Papier als Außenseiter gestartet war, mit 1:3 gegen Gerd Lang abgab und eine Niederlage kassierte. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Beim 3:0-Erfolg gelang es Walter Johe den Gastspieler Dieter Horn in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte anschließend Detlef Schäfer beim 2:3 gegen Thomas Kranz. Das Spiel verlor Schäfer dennoch im 5. Satz. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 4, der erst nach 36 Bällen endete und von Schäfer verloren wurde. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an die Tische. Bernd Uhrig hatte gegen Franz-Ludwig Löb bei seinem 3:0 keine Probleme und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Volker Weber wurden Jacek Karmowski dagegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Mit 3:1 hatte Klaus Völker im Spiel gegen Gerd Lang dagegen die Nase vorn und bestätigte somit seine Favoritenrolle vor der Partie. Bei der 1:3-Niederlage gegen Steffen Weber hatte Jürgen-Christian Gärtner nur im ersten Satz eine Chance. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 6:6 für Gärtner und 4:7 für Weber seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Walter Johe gewann danach indes sein Spiel gegen Thomas Kranz anhand der TTR-Werte eher überraschend sicher mit 3:0, wurde das Match doch als eher offen eingeschätzt. Das war ein souveräner Sieg. Der neue Zwischenstand war 5:7. Trotz verlorenem ersten Satz drehte im Anschluss Detlef Schäfer das Spiel gegen Dieter Horn und gewann 3:1. Bernd Uhrig gegen Volker Weber hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Nach diesem Einzel steht Uhrig somit bei 5 Siegen und 8 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Weber ein 6:3 ausweist. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Jacek Karmowski bei seinem 3:1 gegen Franz-Ludwig Löb doch überlegen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.11.2023 (09:47) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Matches am Ende also nicht. Dieser Sieg war somit der 5. Sieg von Karmowski seit Beginn der Serie, während er bislang 6 Einzel verlor. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Volk / Karmowski beim letztendlich klaren 0:3 gegen Lang / Kranz. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV 1963 Sensbachtal nun ein Punktekonto von 10:6 Punkten auf, während der TSV Günterfürst 1909 II vor dem nächsten Spiel, das am 24.11.2023 gegen den KSV Reichelsheim 1892 ansteht, 7:7 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV 1963 Sensbachtal bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 24.11.2023 gegen die SG Sandbach II.

Statistik:
TSV 1963 Sensbachtal
Doppel: Völker / Karmowski 0:2, Gärtner / Uhrig 0:1, Johe / Schäfer 0:1
Einzel: K. Völker 2:0, J. Gärtner 0:2, W. Johe 2:0, D. Schäfer 1:1, B. Uhrig 1:1, J. Karmowski 1:1
TSV Günterfürst 1909 II
Doppel: Lang / Kranz 2:0, Weber / Horn 1:0, Weber / Löb 1:0
Einzel: G. Lang 1:1, S. Weber 1:1, T. Kranz 1:1, D. Horn 0:2, V. Weber 2:0, F. Löb 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.11.2023 (09:47) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").